

Neue Wiking-Modelle im Februar 2021



Feuerwehr –
Rosenbauer
FLF Panther 6x6
„Dortmund“
Nr. 0626 48

Es war das erste Fahrzeug der neuesten Panther-Generation in Deutschland, das Rosenbauer am Dortmunder Flughafen übergeben konnte. Mit der Ziffer „6“ auf den Flanken wird er künftig für Sicherheit sorgen und war damit ein willkommenes Vorbild für das größte und aktuellste WIKING-Flugfeldlöschfahrzeug.

Der Panther hat einen umweltfreundlichen Euro 6-Motor mit 750 PS und beschleunigt in nur 29 Sekunden von 0 auf 80 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 120 km/h. 12.500 Liter Wasser, 1.500 Liter Schaum, 250 Kilogramm Pulver und 120 Kilogramm Kohlenstoffdioxid (CO₂) finden in dem roten Riesen Platz. Leistungsstarke Pumpen im Fahrzeug sorgen dafür, dass bis zu 6.000 Liter Löschmittel pro Minute durch den Dachmonitor ausgebracht werden. Seine Wurfweite liegt bei ca. 100 Metern. Der neue Panther 6x6 ersetzte am Dortmund Airport seinen 17 Jahre alten Vorgänger. Mit dem Neuzugang verfügt die Flughafenfeuerwehr über drei Flugfeldlöschfahrzeuge des Rosenbauer Panthers. Die neue Rosenbauer-Generation des Panthers 6x6 zeigt, was sich

im Vergleich zum revolutionären Vorgänger verändert hat. Um den Einsatzkräften noch mehr Sicherheit, Nutzungs- und Bedienkomfort sowie Löschleistung zu bieten, hat Rosenbauer den neuen Panther 6x6 mit innovativen Features und mit maximaler Leistung, Sicherheit und Funktionalität ausgestattet. So wurde besonderes Augenmerk auf höchste Fahr- und Fahrzeugsicherheit, maximalen Nutzungs- und Bedienkomfort sowie optimale Fahrperformance gelegt. Auch im Modell wird die neue Linie des erhabenen Aufbaus gleich hinter der futurischen Sicherheitskabine deutlich – natürlich im authentischen Design des Dortmunder Airports.

Transparente Kabine mit schwarzbedruckten Begrenzungen, Aufbaumittel- und -heckteil rot. Frontseitige Warnlichter blautransparent, frontseitiger Monitor anthrazitgrau. Seitliche Jalousien anthrazitgrau. Inneneinrichtung mit Armaturenbrett und Lenkrad blaugrau. Dachmonitor silber. Heckseitig schwarzgraue Karosserie. Fahrgestell mit Kardanteil anthrazitgrau. Felgen schwarz. Seitlicher Schriftzug „Dortmund Airport“ mit Flaggendesign. Auf den Jalousien weiße



Übergabe des neuen FLF im Oktober 2017 an die Flughafen Feuerwehr



Wenns nicht ohne Wasser geht: Einsatzspezialist mit Tankaufsatz



Unimog U 1300 „THW“
Einsatzzeit 1975-88
Nr. 0374 03

Wenns um den Vielzahleinsatz beim Technischen Hilfswerk geht, steht der Unimog bereit. Gerade der U 1300, der längst in die Jahre gekommen ist, gehört an einigen Standorten immer noch zum Fuhrpark. Als Vorbild miniaturisiert WIKING den Unimog mit Tankaufsatz. Gut und gerne Hundertfach bewährte sich der U 1300 in Diensten des Technischen Hilfswerkes (THW). Ultramarinblau lackiert und mit weißem Fahrgestell zählte er viele Jahre zu den Allroundfahrzeugen der Ortsverbände.

Fahrerhaus und Pritsche ultramarinblau, Fahrerhausunterteil weiß. Inneneinrichtung anthrazitgrau. Fahrgestell mit Kardanteil sowie Suchscheinwerfer, hintere Kotflügel sowie Felgen schwarz. Warnlicht blautransparent eingesteckt. Tank und Pritscheneinlage silber. Frontscheinwerfer sowie Suchscheinwerfer per Hand gesilbert. Fahrerhaus vorn mit Mercedes-Benz-Stern und Unimog-Schriftzug silbern bedruckt. Vordere Blinker verkehrsorange. Motorhaube mit weißen THW-Lettern. Türgriffe sowie Lufteinlass schwarz bedruckt. Seitlicher THW-Schriftzug weiß. Zierstreifen auf der Pritsche weiß. Rückleuchten karminrot.

Text: Wiking,
Fotos: Horst-Dieter Scholz (3), Wiking (2)